



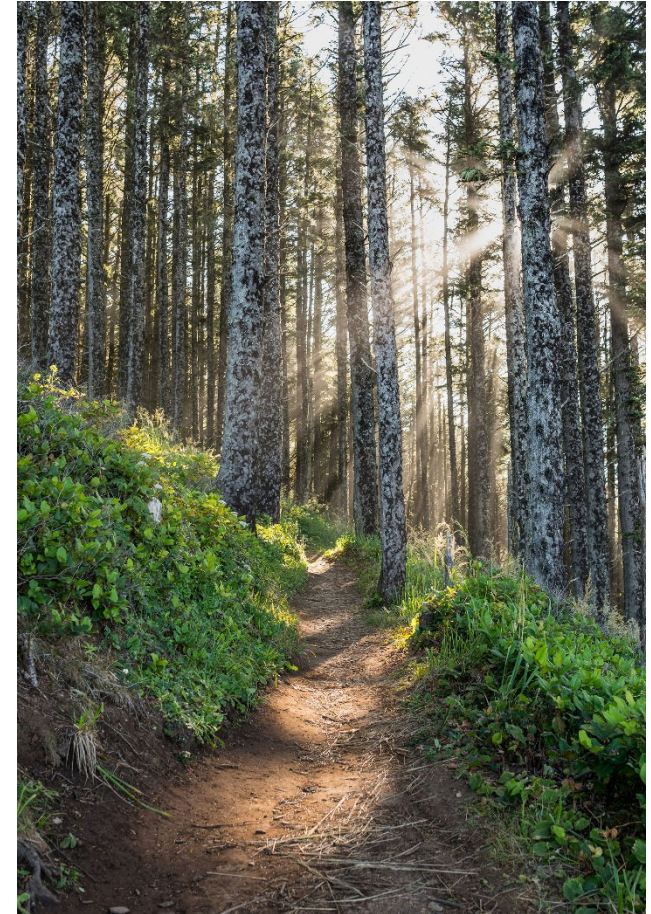
CASEMANAGEMENT IN DER PSYCHOTHERAPIE

M.SC. PHILIPP RÖHRIG, SALUS KLINIK LINDOW

AGENDA

36. KONGRESS DES FACHVERBANDES SUCHT+ E.V.

- Die Rolle der Psychotherapeut*innen
- Interdisziplinäre Behandlungsansätze in der medizinischen Rehabilitation
- Wichtigkeit der Kommunikation
- Beispiel aus dem Alltag in der Klinik



HISTORIE

DIE ROLLE DER PSYCHOTHERAPEUT*INNEN

- Zunahme psychosomatischer Störungen in den Statistiken, sowie Gesundheitsausgaben (OECD, 2023)
 - Diagnostik
 - Stigmatisierung
 - Awareness
- Zunehmend mehr Verständnis für die psychischen Mechanismen hinter der Veränderung
 - Motivation
 - Psychische Blockaden / Hemmnisse
 - Systemische Einflüsse
- Komplexere Anforderungen an die Behandlung: bspw. ICF, ETM
- Interdisziplinäre Behandlungsplanungen



INTERDISZIPLINÄRE BEHANDLUNGSANSÄTZE

- Eine erfolgreiche Abstinenz / Veränderung bedarf mehr als einen Notfallplan
- Der moderne Baukasten der Behandlung:
 - Medizinische Behandlung
 - Psychotherapie
 - Einzeltherapie
 - Gruppentherapie
 - Krisenintervention
 - Arbeitstherapie / Teilhabe
 - „Stress am Arbeitsplatz“
 - Büro, Gärtnerei, Holzwerkstatt, Hauswirtschaft, Dienstleistungen, Papierwerkstatt, etc.
 - Bewerbungstraining / Praktika
 - Arbeitgeberkontakt
 - Sporttherapie
 - Ergotherapie



INTERDISZIPLINÄRE BEHANDLUNGSANSÄTZE

- Oberstes Ziel der Behandlung ist die Abstinenz / Verhaltensänderung
- Phasenmodell der Entwöhnungsbehandlung
 - Diagnostikphase
 - Motivationsphase
 - Veränderungsphase
 - Erprobungsphase
 - Entlassphase (Nachsorge, Weiterbehandlung, Selbsthilfe, etc.)
- Eine*r muss den Hut aufbehalten
- ! Verhaltensänderung ist mehr als nur die Idee zur Veränderung
- In den salus kliniken meistens durch Psychotherapeut*innen gesteuert



CASEMANAGEMENT

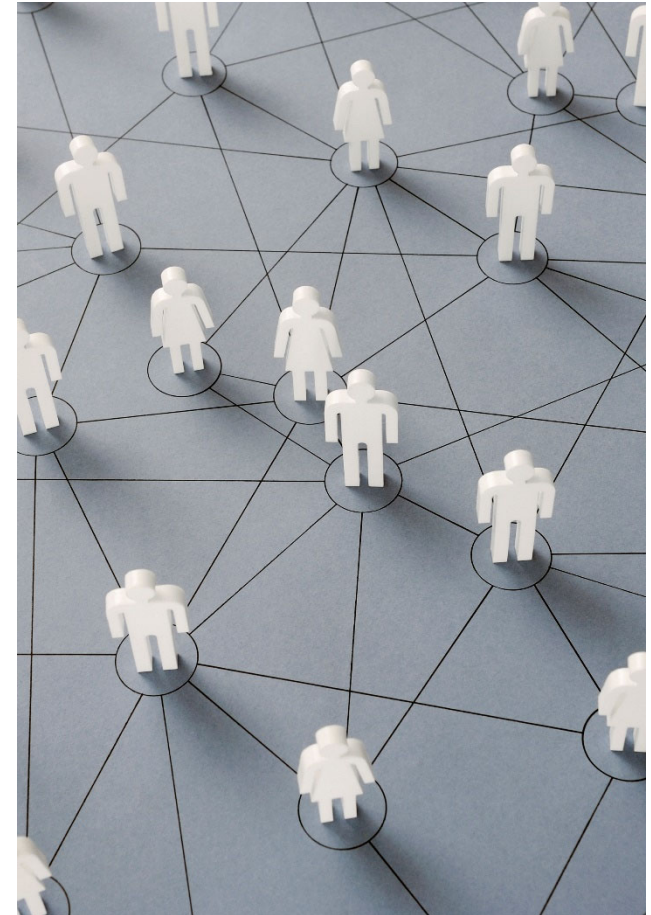
- Psychotherapeut*innen sind geschult in:
 - Motivational Interviewing
 - Erkennen und Förderung von Change Talk
 - Erkennen und Reduktion von Sustain Talk
 - Systemimmanenter Gesprächsführung
 - Der Arbeit mit doppelter Handlungsregulation
 - Erstellen von Verstärkerplänen
 - Krisenmanagement (psychisch)
 - Ableitung von Therapiezielen anhand psychischer Grundbedürfnisse
 - Phasen der Veränderung
 - Umgang mit Widerständen
 - Umgang mit Beziehungstests
- Wichtigkeit der therapeutischen Beziehung für den Behandlungserfolg (Grawe)



WICHTIGKEIT DER KOMMUNIKATION

BEHANDLERTEAM

- Kommunikation der unterschiedlichen Therapieziele
- Koordination der verschiedenen Maßnahmen
- Unterschiedliche Schwerpunkte
- Hierarchisierungen im Behandlungsplan
 - Rehabilitation ist keine Kur
 - „wir würden alle gerne Bogenschießen“
- Unterschiedliche Verhaltensweisen in unterschiedlichen Situationen
- Unterschiedliche Sichtweisen der Behandler*innen
- Abteilungsübergreifende Muster
- Motivationsförderung



WICHTIGKEIT DER KOMMUNIKATION

BEHANDLERTEAM

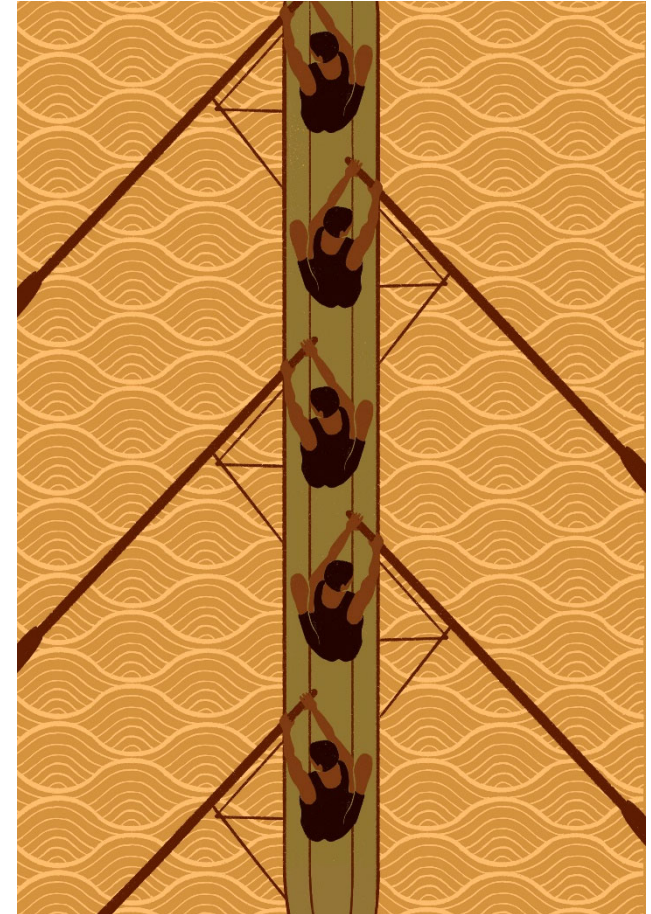
- Möglichkeiten der Förderung der Kommunikation
 - Regelmäßige Visiten mit allen Beteiligten
 - Team- und Gruppensupervision
 - Teamtreffen
 - Regelmäßiger Austausch
 - Telefon
 - E-Mail / Schriftverkehr
 - Persönliche Gespräche
 - Umfassende Dokumentation (für alle Behandler*innen zugänglich)
 - Therapiehefte
 - Elektronische Patientenakte



BEISPIEL AUS DEM ALLTAG IN DER KLINIK

GRUPPENSUPERVISION

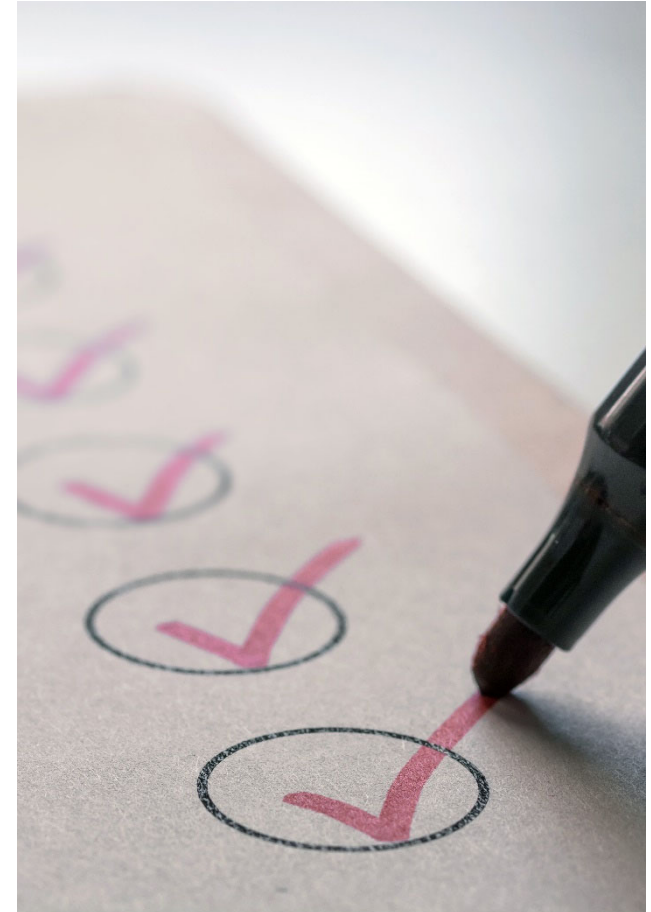
- ein Mal wöchentlich
- Alle Behandler können teilnehmen
- Kernteam
 - Alle Psychotherapeut*innen eines Teams
 - Alle Teamärzt*innen eines Teams
 - Supervisor
 - Bei Bedarf
 - Medizinische Station
 - Arbeitstherapie
 - Ergotherapie
 - Sporttherapie
 - Sozialarbeit



BEISPIEL AUS DEM ALLTAG IN DER KLINIK

THERAPIEHEFTE

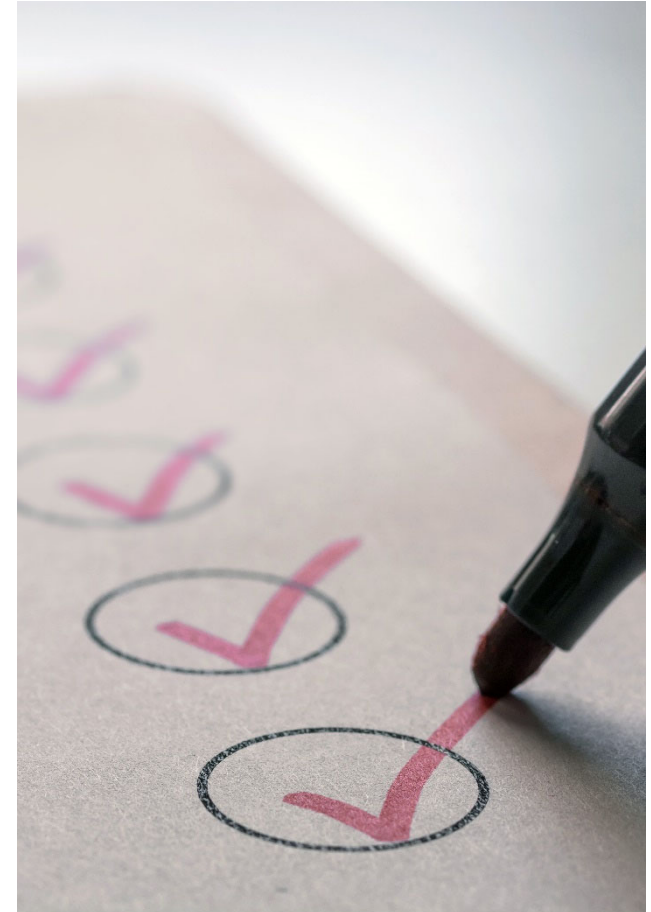
- Jede Therapie → eigenes Heft
- Therapieziele
- Arbeitsblätter (spezifisch)
- Teil des Therapiehefters
- Gemeinsame Bearbeitung durch Therapeut*innen und Patient*innen



BEISPIEL AUS DEM ALLTAG IN DER KLINIK

THERAPIEHEFTE

- Aufbau der Hefte
 - Einleitung
 - Zielklärung
 - Psychoedukation
 - Arbeitsblätter
 - Präventionsplan / Veränderungsplan
 - Platz für Reflektion / Notizen
- Bereiche:
 - Arbeitstherapie
 - Ergotherapie
 - Indikative Gruppen



BEISPIEL AUS DEM ALLTAG IN DER KLINIK

THERAPIEHEFTE

Alkoholabhängigkeit

Name:

Alkoholabhängigkeit

Teilnehmermaterialien



Alkoholmissbrauch

Name:

Alkoholmissbrauch

Teilnehmermaterialien



Stress am Arbeitsplatz

Name:

Stress am Arbeitsplatz

Teilnehmermaterialien



BEISPIEL AUS DEM ALLTAG IN DER KLINIK

THERAPIEHEFTE

AB 2 /

Meine Schwerpunkte in der Arbeitstherapie

Für einen Erfolg in der Arbeitstherapie ist es wichtig, dass Sie selbst und die Arbeitstherapeuten eine klare Vorstellung davon haben, welche Schwerpunkte in Ihrem Fall gesetzt werden sollen. Bitte kreuzen Sie daher vor Antritt der Arbeitstherapie gemeinsam mit Ihrem Therapeuten / Ihrer Therapeutin maximal drei Schwerpunkte an und konkretisieren Sie, welche drei Ziele Sie in der Arbeitstherapie verfolgen.

Bringen Sie diesen Bogen unbedingt ausgefüllt zum ersten Termin in der Arbeitstherapie mit!

Therapieschwerpunkte	↓	Konkretisierung
Steigerung der Konzentrationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	
Verbesserung der Aufmerksamkeit	<input type="checkbox"/>	
Steigerung der Sorgfalt und Genauigkeit	<input type="checkbox"/>	1
Realistische Einschätzung des eigenen Leistungsvermögens	<input type="checkbox"/>	
Verbesserung der Feinmotorik	<input type="checkbox"/>	
Erweiterung berufsspezifischer Fertigkeiten	<input type="checkbox"/>	
Steigerung der Ausdauer	<input type="checkbox"/>	2
Klärung beruflicher Neigungen	<input type="checkbox"/>	



BEISPIEL AUS DEM ALLTAG IN DER KLINIK

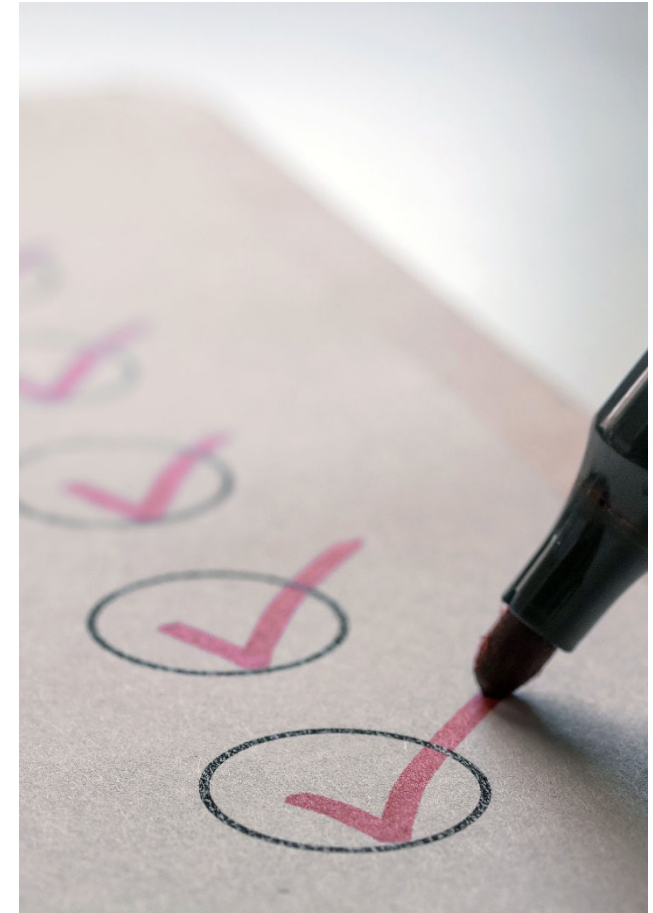
THERAPIEHEFTE

MEINE ZIELE IN DER ERGOTHERAPIE

Sie können von der Ergotherapie umso besser profitieren, je klarer Sie und Ihr Bezugstherapeut die Therapieziele benannt haben. Kreuzen Sie daher bitte gemeinsam mit Ihrem Bezugstherapeuten an, welche Therapieziele für Sie in der Ergotherapie bedeutsam sind.

Bringen Sie diesen Bogen unbedingt ausgefüllt zum 1. Termin in der Ergotherapie mit.

Therapieschwerpunkte	↓
Steigerung von Selbstwertgefühl, -sicherheit, -akzeptanz	<input type="checkbox"/>
Steigerung der Frustrationstoleranz, Ausdauer	<input type="checkbox"/>
Wahrnehmen/ Reflektieren von Gefühlen, Bedürfnissen	<input type="checkbox"/>
Verringerung von Ängsten	<input type="checkbox"/>
Verbesserter Umgang mit Ärger	<input type="checkbox"/>
Veränderungen von depressiven Kognitionen	<input type="checkbox"/>
Steigerung der Entspannungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>
Reduktion des Grübelns	<input type="checkbox"/>
Verbesserung des Gedächtnisses	<input type="checkbox"/>
Steigerung der Genauigkeit/ Sorgfalt	<input type="checkbox"/>
Reduktion des Zwangverhaltens	<input type="checkbox"/>
Realistische Selbstwahrnehmung	<input type="checkbox"/>
Realistische Körperwahrnehmung	<input type="checkbox"/>
Realistisches Anspruchsniveau	<input type="checkbox"/>

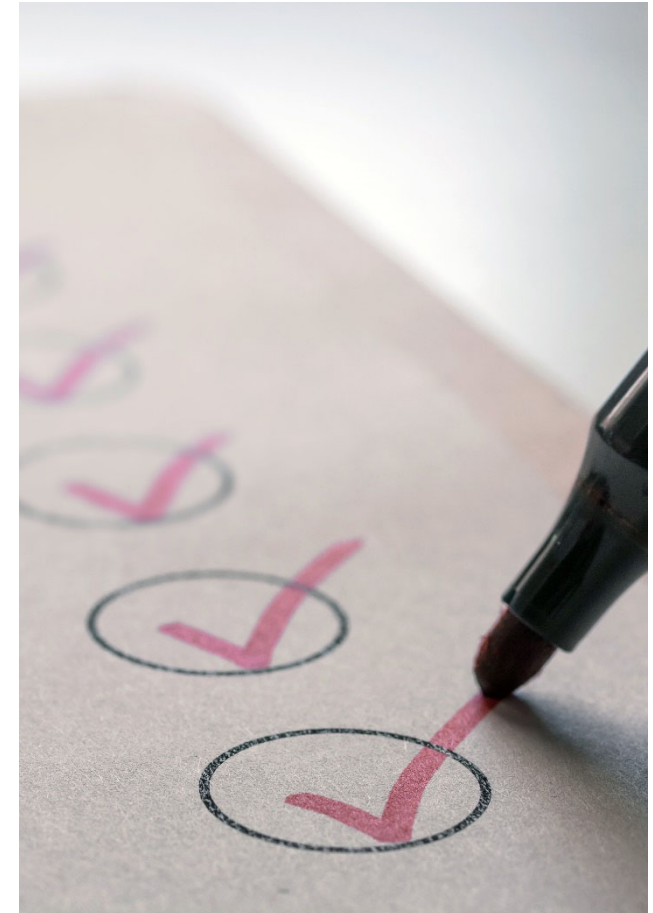


BEISPIEL AUS DEM ALLTAG IN DER KLINIK

THERAPIEHEFTE

Medizinische Freigabe Therapiesport-Freizeitsport-Arbeitstherapie		
Navacom, Test	Aufnahme: 13.06.2024	Erstellt: 17.06.2025
	Arzt: Röhrig	Therapeut: Röhrig

Therapiesport	nicht indiziert	indiziert	folgende Einschränkung beachten:
Stufe 1 (leicht)	O	X	
– Aufbausport – Waldbaden			
Stufe 2 (mittel)	O	X	
– Ausdauer			
– Fitness			
– Körpertherapie sensitiv			
– Tai Chi – Nordic Walking			
Stufe 3 (schwer)	X	O	
– Spiel- und Bewegung			
– Bewegungstherapie			
– Zumba			
– Rhythmische Bewegung – Ausdauertraining			
Wasser	O	X	
– Wassergymnastik – Adipositas-Training			
Entspannung	O	v	
– Qi Gong			

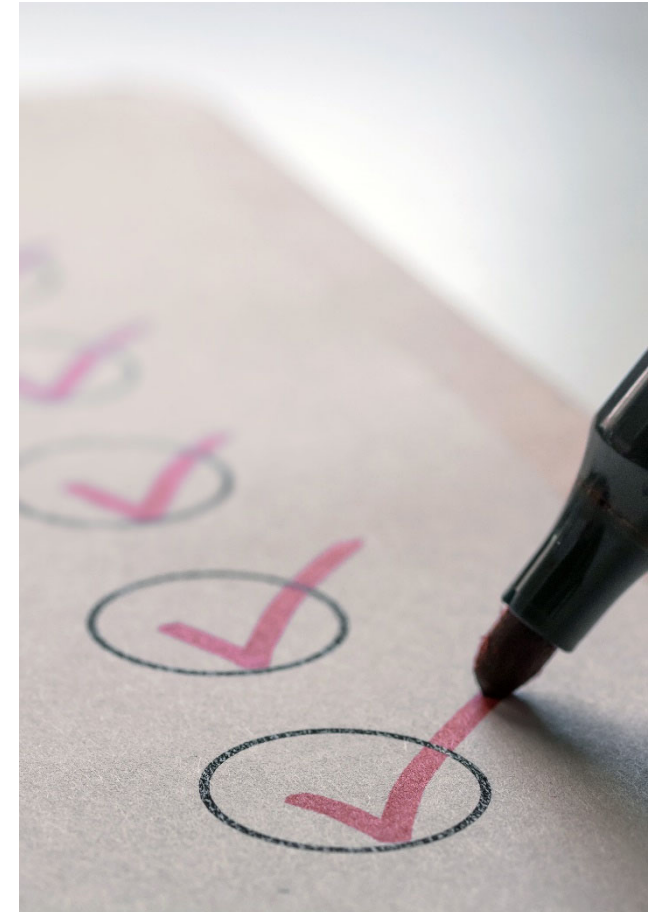


BEISPIEL AUS DEM ALLTAG IN DER KLINIK

THERAPIEHEFTE

Stufe 2 (mittel)			
– Ausdauer			
– Fitness			
– Körpertherapie sensitiv	O	X	
– Tai Chi			
– Nordic Walking			
Stufe 3 (schwer)			
– Spiel- und Bewegung			
– Bewegungstherapie			
– Zumba	X	O	
– Rhythmische Bewegung			
– Ausdauertraining			
Wasser			
– Wassergymnastik	O	X	
– Adipositas-Training			
Entspannung			
– Qi Gong	O	X	
– PMR			
– Bogenschießen			

Arbeitstherapie	nicht indiziert	indiziert	folgende Einschränkung beachten:
AT Schreinerei	X	O	Stauballergie
AT Gärtnerei	O	X	
AT Café Salü	O	X	
AT EDV	O	X	



FAZIT

36. KONGRESS DES FACHVERBANDES SUCHT+ E.V.

- Für die Begleitung des Veränderungsprozesses braucht es viele verschiedene Fähigkeiten
- Die Behandlung von psychischen Störungen bedarf immer mehr Kommunikation zwischen verschiedenen Akteuren
- Gute Kommunikation bedarf eines nicht zu unterschätzenden Aufwandes
- Kommunikationsstrukturen müssen gepflegt werden

